

Jahres-Bericht

über das

mit einer Realschule verbundene Prenzauer Gymnasium
von Ostern 1868 bis Ostern 1869.

A. Lehrverfassung.

I. Die Gymnasialklassen.

1. Prima. Ordinarius Prorektor Professor Buttman.

- Religion** 2 St. Sommer: der Kirchengeschichte zweiter Theil. Die sämtlichen Perikopen. Einzelne schwierige Stücke aus der Glaubens- und Sittenlehre. Repetition von Kirchenliedern. Winter: Kirchengeschichte. Geschichte der Sekten. Die Sonntags-Perikopen (Evangelien) im Grundtexte. Christliche Glaubenslehre. Repetition von Kirchenliedern. Oberlehrer Dr. Dibelius.
- Deutsch und Philosophie** 3 St. S. Literaturgeschichte von Anfang an bis zum 12. Jahrhundert. Lectüre: Göthe's Iphigenie. Deutsche Aufsätze und freie Vorträge. Philosophie: In Rücksicht auf die griechische Lectüre des Plato, Abriß der Geschichte der griechischen Philosophie bis Plato. W. Literaturgeschichte: Vom 12. Jahrhundert bis zur Reformation. Lectüre: Das Nibelungenlied in der mittelhochdeutschen Sprache nach den nothwendigsten grammatischen Vorübungen. Deutsche Aufsätze und freie Vorträge. Philosophie: Logik, die Lehre vom Begriff und vom Urtheil. Prof. Buttman.
- Latein** 8 St. S. Tac. Ann. I. 2 St. Cicero pro Sestio 2 St. Privatlectüre: Cicero de officiis lib. II. Hor. Od. III. und IV. 2 St. W. Hor. Od. I. II. 2 St. Cicero Tusc. I. 2 St. Verrius Flaccus IV. 2 St. Privatlectüre aus Liv. V. VI. Exercitien und Extemporalien. Aufsätze. Sprechübungen 2 St. Subrektor Schäffer I.
- Griechisch** 6 St. S. Plato's Apologie des Sokrates 3 St. Homers Ilias erster Gesang 2 St. Exercitien und Extemporalien 1 St. W. Homers Ilias Fortsetzung des zweiten Gesanges 1 St. Soph. Ajax 2 St. Thuc. I. von Cap. 23. ab 2 St. Exercitien und Extemporalien 1 St. Prof. Buttman.
- Französisch** 2 St. S. und W. Lectüre: Herrigs La France littéraire. Exercitien und Extemporalien. Prof. Buttman.
- Hebräisch** 2 St. S. und W. Psalmen. Grammatik und Exercitien. Conrektor Dr. Strahl.
- Geschichte und Geographie** 3 St. S. vom ersten Kreuzzuge ab bis zur Reformation. Mittel-Europa. W. bis zum 18. Jahrhundert. Mittel-Europa, phys. und politisch. Ordentlicher Lehrer Jordan.
- Mathematik** 4 St. S. Stereometrie nach Koppe. W. diophantische Gleichungen, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, arithmetische Reihen höherer Ordnung. Conrektor Dr. Strahl.
- Physik** 2 St. S. Der Optik zweiter Theil. W. die Wärmelehre. Oberlehrer Lessing.
- Unm. Fakultativen Unterricht im Engl. erteilte Herr Oberlehrer Dr. Steinbart unentgeltlich

2. Secunda. Ordinarius Subrektor Oberlehrer Schäffer I.

- Religion** 2 St. S. Schluß des Ev. Johannis. Exegese des Galaterbriefes. Heortologie. Repetition des Katechismus und der biblischen Geschichte, 2 Kirchenlieder. W. Bibelfunde des N. T. Repetitionen aus dem Katechismus. 2 Kirchenlieder. Dr. Dibelius.
- Deutsch** 2 St. S. Lectüre: Engel's Philosoph für die Welt. Göthe's Episteln und Balladen. Metrische Uebungen. Uebungen im Disponiren und in Aufsätzen. Freie Vorträge. W. Lectüre von Schiller's Wilhelm Tell, sonst wie im S. Dr. Dibelius.
- Latin** 10 St. S. Sallust Jug. 3 St. Cicero pro Rose. Am. 1 St. (Privatlectüre: Auswahl aus Liv. XXV.) Exercitien und Extemporalien 2 St. Grammatische Repetitionen 1 St. Mündliche Uebungen 1 St. Subrektor Schäffer I. Virg. Aen. VI. Metrische Uebungen nach Seyffert's Pal. Mus. Oberlehrer Martin 2 St. W. Cicero pro Milone et pro Deiot. Sall. Catil. 4 St. (Privatlectüre: Cicero de senect.) Exercitien und Extemporalien. Grammatik. Repetition. Mündliche Uebungen 4 St. Subrektor Schäffer I. Aen. VII. 2 St. Ord. Lehrer Schäffer II.
- Griechisch** 6 St. S. Lectüre: Aus Schmidt's Chrestomathie ausgewählte Stücke 2 St. Grammatik: Hauptregeln der Syntax, Repetition der unregelmäßigen Verba, die Homerischen Verbalformen. Exercitien und Extemporalien 2 St. Prof. Buttmann. Homer's Od. Schluß des 12. und das 13. B. 2 St. Ord. Lehrer Dr. Bökel. W. Xenoph. Anab. VI. und VII. 2 St. Uebrigens wie im S. Homer's Od. der erste und fünfte Gesang (Privatlectüre: erste Hälfte des vierten Gesanges) und Homerische Formenlehre 2 St. Ord. Lehrer Dr. Bökel.
- Französisch** 2 St. S. und W. Repetition der Formenlehre. Syntax des Verbuns nach Knebel. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Ideler und Nolte 3. Th. Exercitien und Extemporalien. Oberlehrer Dr. Steinbart.
- Hebräisch** 2 St. S. und W. Formenlehre bis zum Nom. nach Gesenius. Lectüre: Ausgewählte Stücke der Genesis. Ord. Lehrer Dr. Bökel.
- Geschichte und Geographie** 3 St. S. Römische Geschichte von 264 v. Chr. bis 14 n. Chr. Alte Geographie. Die Länder um das Mittelmeer. Oberlehrer Dr. Martin. W. Griechische Geschichte bis zum Ende des Pelop. Krieges. Physische Geographie von Asien und Afrika. Ord. Lehrer Jordan.
- Mathematik** 4 St. S. S. Goniometrie und Trigonometrie. W. Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Logarithmen. Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Conr. Dr. Strahl.
- Physik** 1 St. S. Galvan. Electricität. W. die allgemeinen mechanischen Erscheinungen der festen Körper. Oberlehrer Lessing.
- Aum. Unentgeltlich ertheilte Herr Oberlehrer Dr. Steinbart engl. Unterricht.

3. Obertertia. Im S. Ordinarius Oberlehrer Martin, im W. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Dr. Bökel.

- Religion** 2 St. S. das dritte und vierte Hauptstück des Lutherischen Katechismus. 4 Kirchenlieder. Repetitionen aus der heiligen Geschichte. W. das erste und zweite Hauptstück. Repetitionen aus der heiligen Geschichte. 4 Kirchenlieder. Dr. Dibelius.
- Deutsch** 2 St. S. Lectüre (Buch 4. Th.) in Verbindung mit sprachlichen Uebungen. Aufsätze und mündliche Vorträge. W. desgl. Dr. Dibelius.
- Latin** 10 St. S. Caesar de Bell. Gall. I. V. 3 St. Ovid Auswahl aus Tristien und Fasten. Metamorphosen IV. Metrische und Memorirübungen. 2 St. Grammatik nach J. Schulz. Lehre vom Conj. Repetition aus der Casuslehre 3 St. Exercitien und Extemporalien 2 St. Oberl. Martin. W. Caesar de Bell. Gall. Schluß des fünften und das sechste Buch. Ovid Auswahl aus den Tristien und Metamorphosen (XII. XIII.). Grammatik nach J. Schulz. Lehre vom Participium und Infinitiv. Repetition aus der Casuslehre. Dr. Bökel.
- Französisch** 2 St. S. und W. Lehre vom Nomen. Unregelmäßige Verba. Lectüre aus Plög's Lectures fr. Schriftliche Arbeiten alle Wochen. Hilfslehrer Lanzemberger.
- Griechisch** 6 St. S. Xenoph. Anab. III., 4 sq. IV. 3 St. Hom. Od. IV. 219 sq. 1 St. Grammatik: Unregelmäßige Verba. Exercitien und Extemporalien 2 St. W. Xenoph. Anab. IV., 4 sq. V. Hom. IV. Fortsetzung. Subrektor Schäffer I.

- Geschichte und Geographie** 3 St. S. vom dreißigjährigen Kriege bis Friedrich II. v. Preußen incl. 2 St. Geographie: Mitteleuropa 1 St. W. Geschichte: Vom Interregnum bis zum dreißigjährigen Kriege zu Ende. Geographie: Mitteleuropa 1 St. Ord. Lehrer Jordan.
- Mathematik** 3 St. S. Potenzen mit gebrochenen Exponenten. Kubik-Wurzel-Auszziehung und Repetition der Planimetrie. W. die Lehre von der Ähnlichkeit der Figuren und vom Kreise. Repetitionen des algebraischen Cursus. Conr. Dr. Strahl.
- Naturbeschreibung** 2 St. S. Botanik. W. Mineralogie. Oberlehrer Dr. Weiß.
- Zeichnen** fakultativ 2 St., combinirt mit I. und II. Real. Zeichenlehrer Tauschel.

4. Untertertia. S. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Dr. Pökel,
W. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Schäffer II.

- Religion** 2 St. S. die heilige Geschichte nach Kurz, Altes Testament. 4 Kirchenlieder und Katechismus. Repetitionen. Oberlehrer Dr. Dibelius.
- Deutsch** 2 St. Lectüre (Nach Th. 4) in Verbindung mit sprachlichen Uebungen. Aufsätze. Mündliche Vorträge. Oberlehrer Dr. Dibelius.
- Latein** 10 St. S. Grammatik (Congruenz, Dativ, Abl., Infinitiv) 3 St. Caesar de Bell. Gall. Schluß des zweiten und das dritte Buch 3 St. Ovid Auswahl aus dem sechsten Buche der Metamorphosen 2 St. Exercitien und Extemporalien, wöchentlich in Anschluß an die Lectüre und den grammat. Cursus 2 St. Ordentlicher Lehrer Dr. Pökel. W. Caesar de Bell. Gall. I. III. und Anfang IV. Ovid's Metamorphosen. Auswahl aus I. IV. Ordentlicher Lehrer Schäffer II.
- Griechisch** 6 St. S. Lectüre: Jacobs Lesebuch 2 St. Grammatik: Verba contr., liq. und auf μ Repetition des Pensums der Quarta 3 St. Extemporalien 1 St. Oberlehrer Martin. W. wie im S. Ordentlicher Lehrer Dr. Nothenberg.
- Französisch** 2 St. S. und W. Lehre vom Nomen. Unregelm. Verba. Lectüre aus Plöz mit Berücksichtigung der Grammatik. Exercitien. Hilfslehrer Lanzemberger.
- Geschichte und Geographie** 3 St. S. von der Völkerwanderung bis Otto I. 2 St. Geographie von Süd- und Nordeuropa 1 St. W. Geschichte von Otto I. bis Sigismund. Geographie von Süd- und Osteuropa. Ordentlicher Lehrer Jordan.
- Mathematik** 3 St. S. Buchstabenrechnung. Potenzen mit ganzen Exponenten. Quadrat-Wurzelauszziehung. Repetition der Planimetrie. W. von den vierseitigen Figuren, von den Figuren in dem und um den Kreis. Verwandlung und Ausmessung geradliniger Figuren. Repetitionen des algebraischen Cursus. Conrector Dr. Strahl.
- Naturbeschreibung** 2 St. S. Botanik. W. das Thierreich. Oberlehrer Dr. Weiß.
- Zeichnen** 2 St. Fakultativ, combinirt mit den Real-Klassen. Zeichenlehrer Tauschel.

5. Quarta. S. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Schäffer II.
W. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Jordan.

- Religion** 2 St. S. Einführung in den Inhalt der biblischen Bücher. Erlernung von Kernsprüchen und Kirchenliedern. W. das Leben Jesu nach den Evangelien, und das erste und zweite Hauptstück des Lutherischen Katechismus. 4 Kirchenlieder. Oberlehrer Dr. Dibelius.
- Deutsch** 2 St. Aufsätze, Declamationen und andere mündliche Uebungen. Dr. Körner.
- Latein** 10 St. S. Lectüre: Cornelius Nepos, Phocion, Timoleon, Hannibal, Miltiades, Themistocles 4 St. Syntax des Nom., Gen. und Dat. 3 St. Repetition der Formenlehre 1 St. Exercitien und Extemporalien 2 St. Ordentlicher Lehrer Schäffer II. W. Aristides, Pausanias, Simon, Eschander, Alcibiades und Thrasylbulus. Ordentlicher Lehrer Jordan.
- Griechisch** 6 St. Formenlehre bis zu dem verb. contr. Extemporalien im zweiten Quartal 5 St. Jacobs Lesebuch 1 St. Ordentlicher Lehrer Dr. Pökel.
- Französisch** 2 St. Formenlehre. Plöz's Chrestomathie. Ausgewählte Anekdoten. Dr. Körner.

- Geschichte und Geographie** 3 St. S. griechische Geschichte 2 St. Geographie von Amerika und der Oceanen 1 St. Ordentl. Lehrer Schäffer II. W. römische Geschichte 2 St. Geographie von Europa 1 St. Dr. Dibelius.
- Mathematik** 3 St. Anfangsgründe der Arithmetik. Decimalbrüche. Repetitionen der Planimetrie. W. die Lehre von den geraden Linien, Winkeln und Dreiecken. Repetition der Arithmetik. Conrector Dr. Strahl.
- Zeichnen** 2 St. Köpfe, Landschaften, Thiere, Geräte u. Zeichenlehrer Tauschel.

II. Die Realklassen.

6. Realprima. Ordinarius Oberlehrer Lessing.

- Religion** 2 St. W. der Kirchengeschichte erster Theil. Repetitionen aus dem Katechismus und Kirchenlieder. Dr. Dibelius.
- Deutsch** 3 St. S. Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis zum 15. Jahrhundert. Deutsche Aufsätze. Uebungen im Disponiren. Lehre der verschiedenen Stilarten. Lectüre: Nibelungenlied. Lessing „über die Fabel.“ Laokoon. W. Literaturgeschichte vom 15. Jahrhundert bis Klopstock. Prof. Buttman.
- Latein** 3 St. S. im ersten Quartal Livius 21., im zweiten Aeneis I. W. im ersten Quartal Aeneis II., im zweiten Cicero Cato maj. Ordentlicher Lehrer Schäffer II.
- Französisch** 4 St. S. Repetition schwieriger grammat. Abschnitte. Lectüre: Le Tartuffe. Exercitien und Extemporalien. Aufsätze. W. Herrig die vierte Periode. Oberlehrer Dr. Steinbart.
- Englisch** 3 St. S. Uebersetzung aus dem Deutschen nach Jaep's England. Lectüre: Richard II. von Shakespeare. Exercitien und Extemporalien. Aufsätze. W. Herrig die Stücke von Moore, Coleridge, Tennyson. Verschiedene Privatlectüre. Dr. Steinbart.
- Geschichte und Geographie** 3 St. S. Repetition der alten Geschichte. Geographie von Afrika und Asien. W. Repetition der mittleren Geschichte. Süd-, Nord- und Osteuropa. Ordentlicher Lehrer Schäffer II.
- Mathematik** 5 St. S. Stereometrie 4 St. Repetition und Ergänzung der quadrat. Gleichungen 1 St. W. sphär. Trigonometrie. Gleichungen des dritten und vierten Grades. Auflösung der Gleichungen durch Rechnung. Oberlehrer Lessing.
- Physik** 2 St. S. Akustik. Erster Theil der Optik. W. zweiter Theil der Optik. Oberlehrer Lessing.
- Chemie** 3 St. Indirecte Darstellung der Oxide, Sulfide und Chloride, Reductionen und Umwandlungen derselben in einander. Anwendung der Theorie der chemischen Proportionen. Valenz. Verbindungen höherer Ordnung (ternäre und quaternäre). Darstellungsweisen der Salze. Normale, saure, basische Salze. Doppelsalze. Formeln und Nomenclatur der Salze. Die Salze nach der Binär- und Unitärtheorie. Oberlehrer Dr. Weiß.
- Zeichnen** 2 St. Bauzeichnen, Maschinenzeichnen. Im geometr. Zeichnen: Schatten-Constructions.

7. Realsecunda. Ordinarius Oberlehrer Dr. Steinbart.

- Religion** 2 St. S. Schluß der comparativen Symbolik. Festlehre und die Perikopen. Jacobusbrief. 4 Kirchenlieder. Dr. Dibelius. W. Evang. Johannis. Ordentl. Lehrer Hörich.
- Deutsch** 3 St. Lectüre Göthe'scher und Schiller'scher lyr. Gedichte. Aufsätze. Freie Vorträge. Uebungen im Disponiren. Ordentlicher Lehrer Dr. Braumüller.
- Latein** 4 St. S. Caesar de Bell. Gall. l. I. Ovid's Metamorphosen im ersten Quartal, im zweiten Quartal Auswahl aus l. 9 und 10. Auswahl aus den Tristien. Exercitien. Repetitionen der Grammatik. W. im ersten Quartal Auswahl aus Ovid's Metamorphosen XI. und aus den Tristien, im zweiten Quartal Sallust's Catilina. Ordentlicher Lehrer Schäffer II.
- Französisch** 4 St. S. Plöy Lectionen 57—58. Aus Herrig die Stücke von Chateaubriand, Biennet und Thiers. Exercitien und Extemporalien. Kleine Wiedererzählungen in französischer Sprache. W. das Stück von Bossuet. Verschiedene Privatlectüre. Dr. Steinbart.

- Englisch** 3 St. S. Lectüre leichter Stücke aus Herrig's Classic. Authors. Syntax. Exercitien. Auswendiglernen von Gedichten. Hilfslehrer Panzenberger.
- Geschichte und Geographie** 3 St. S. griechische Geschichte. Geographie von Südeuropa. W. Geschichte der Römer. Geographie von Süd- und Nordeuropa. Ordentlicher Lehrer Hörich.
- Mathematik** 5 St. S. Trigonometrie 4 St. Repetition der Buchstabenrechnung und Gleichungen 1 St. W. Logarithmen, arithmetische und geometrische Rechnungen und ihre Anwendungen. Repetition der Geometrie und Trigonometrie. Oberlehrer Lessing.
- Physik** 2 St. S. galvan. Electricität. W. die allgemeinen Erscheinungen der festen und flüssigen Körper. Oberlehrer Lessing.
- Naturgeschichte** 2 St. S. Zoologie und Repetition der Botanik. W. Mineralogie. Oberlehrer Dr. Weiß.
- Chemie** 2 St. Die bekanntesten Metalle nach ihren Eigenschaften und Verhalten beim Erhitzen an der Luft. Ursachen der Verwandlung der unedlen Metalle beim Erhitzen an der Luft. Der Sauerstoff. Die wichtigsten Metalle und Metalloide. Natur der Oxyde. Langsame und unvollkommene Verbrennung. Chemische Reactionen. Elemente und zusammengesetzte Körper. Character der chemischen Erscheinungen. Sulfide und Chloride. Reductionen. Electrolyse des Wassers und der Salzsäure. Chemische Proportionen und Atomenlehre. Vielfache Verhältnisse. Oxydationsreihe des Kohlenstoffs. Multiple Oxyde, Sulfide und Chloride. Oberlehrer Dr. Weiß.
- Zeichnen** 2 St. Mit der Realprima zusammen.

8. Realtertia. S. Ordinarius Oberlehrer Dr. Steinbart.
W. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Hörich.

- Religion** 2 St. S. Erklärung des ersten, zweiten und dritten Hauptstückes des Luth. Katechismus. Kirchenlieder. W. Inhalt und Zusammenhang der Bücher des Alten Testaments. Lectüre einzelner Abschnitte. Ord. Lehrer Hörich.
- Deutsch** 3 St. S. Lectüre (Vach Th. 3) und Uebungen im mündlichen Vortrage. Grammatik mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Aufsätze. Dr. Dibelius. W. Ordentlicher Lehrer Hörich.
- Latein** 5 St. S. Grammatik. Moduslehre und Repetition der Casuslehre 1 St. Exercitien wöchentlich 1 St. Lectüre: Caesar de Bell. Gall. lib. 6 3 St. Ordentlicher Lehrer Dr. Rothenberg. W. Caesar de Bell. Gall. lib. 7. Ordentlicher Lehrer Hörich.
- Französisch** 4 St. Kurze Repetition von Plöy 1—23, hierauf 24—38. Lectüre: Plöy's Chrestomathie Sect. II. Nr 11 und 12, Sect. VI. Nr. 1—3.
- Englisch** 4 St. Schmidt § 1—18. Lectüre: Schmidt's Lesebuch. Extemporalien und Exercitien. Hilfslehrer Panzenberger.
- Geschichte** 2 St. S. deutsche Geschichte von 375—1125. Ordentlicher Lehrer Hörich. W. Geschichte des deutschen Volkes bis zur Reformation. Brandenb. Geschichte bis zum Auftreten der Hohenzollern in der Mark. Ordentlicher Lehrer Hörich.
- Geographie** 2 St. S. Mitteleuropa, physisch und politisch. Ordentlicher Lehrer Hörich. W. Nord-, Ost- und Südeuropa. Dr. Weiß.
- Mathematik** 5 St. S. Potenzen- und Wurzelrechnung 3 St. Repetition der Planimetrie 1 St. Practisches Rechnen 1 St. W. Planimetrie. Lehre vom Kreise. Aehnlichkeit der Figuren und Berechnung des Kreises. Repetition der Algebra. Practisches Rechnen. Oberlehrer Lessing.
- Naturbeschreibung** 2 St. S. Botanik. Repetition der Mineralogie. W. Mineralogie. Dr. Weiß.
- Zeichnen** 2 St. Bauzeichnen. Anfänge im Maschinzeichnen. Architect. Reisen. Zeichenlehrer Tauschel.

9. Realquarta. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Dr. Braumüller.

- Religion** 2 St. S. das erste Hauptstück des Lutherschen Katechismus nebst Repetition der biblischen Geschichten N. Test. W. das dritte Hauptstück des Lutherschen Katechismus. Dr. Körner.

- Deutsch** 3 St. Lectüre (Bach zweiter Theil). Grammatik. Aufsätze. Declamationen. Dr. Körner.
Latein 6 St. S. Casuslehre und Anfangsgründe der Satzlehre. Nepos Themistocles. Hülfsw. Launzenberger. W. Nepos von Alcibiades ab. Casuslehre. Ordentlicher Lehrer Dr. Braumüller.
Französisch 5 St. Repetition von Plög's Elementarbuch Abschn. III. IV. Hierauf Abschnitt V. Lectüre einiger Stücke des Elementarbuchs. Oberlehrer Dr. Steinbart.
Geschichte 2 St. S. griech. Geschichte und Repetition der röm. Geschichte. Ord. Lehrer Dr. Braumüller. W. römische Geschichte und Repetition der griechischen Geschichte. Ord. Lehrer Dr. Rothenberg.
Geographie 2 St. S. Amerika und Australien. W. Asien und Afrika. Repetition von Amerika und Australien. Ordentlicher Lehrer Dr. Rothenberg.
Mathematik 5 St. S. Algebra und Decimalbrüche 3 St. Repetition der Planimetrie 1 St. Rechnen: Repetition der Rechnungsarten der V. 1 St. W. Geometrie bis zum Pythag. Lehrsat. Repetition der Algebra. Dr. Braumüller.
Naturbeschreibung 2 St. S. Botanik. Repetition der Zoologie. W. das Thierreich. Oberlehrer Dr. Weiß.
Zeichnen 2 St. Arabesken. Architectonisches Zeichnen. Zeichenlehrer Tauschel.
Schreiben 2 St. Gymn. Elementarlehrer Strey.

III. Die unteren Klassen mit Wechselcoeten.

10. **Quinta** obere Abtheilung. S. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Hörich. W. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Dr. Rothenberg.

- Religion** 3 St. Die biblische Geschichte N. Test. Katechismus. Beschreibung Palästina's. Gymn. Elementarlehrer Strey.
Deutsch 4 St. Lectüre (Bach zweiter Theil). Declamationen. Orthographie und Interpunctions-Übungen. Nachherzählungen. Ordentlicher Lehrer Hörich.
Latein 9 St. Grammatik. Vervollständigung der unregelmäßigen und Repetition der regelmäßigen Formenlehre 3 St. Lectüre: Schönborn's Übungsbuch 4 St. Extemporalien 2 St. Ordentlicher Lehrer Hörich.
Französisch 4 St. Plög's Elementarbuch Abschnitt III. und IV. Dr. Körner.
Geographie 2 St. S. Mitteleuropa. Ordentlicher Lehrer Hörich. W. Ordentlicher Lehrer Jordan.
Rechnen 3 St. Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. Zeichenlehrer Tauschel.
Naturbeschreibung 2 St. Ausgewähltes aus allen drei Naturreichen. Oberlehrer Dr. Weiß.
Zeichnen 2 St. Arabesken. Gesichtstheile. Umrisse von Köpfen. Zeichenlehrer Tauschel.
Schreiben 2 St. Gymn. Elementarlehrer Strey.

11. **Quinta**, untere Abtheilung. S. Ordentlicher Lehrer Jordan. W. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Dr. Braumüller.

- Religion** 3 St. Wie die obere Abtheilung. Gymn. Elementarlehrer Strey. W. Ordentlicher Lehrer Hörich.
Deutsch 4 St. Grammatik. Interpunctionslehre 2 St. Aufsatz oder Diktat 1 St. Declamationen und Erzählen 1 St. S. Ordentlicher Lehrer Jordan. W. Ordentlicher Lehrer Hörich.
Latein 9 St. Unregelmäßige Conjugation. Adverbia. Relativsätze. Infinitiv- und Participial-Sätze 3 St. Uebersetzen: Schönborn II. § 1—20 Latein. Fabeln 1—20 Deutsch 3 St. Extemporalien 2 St. Repetition 1 St. S. Ordentlicher Lehrer Jordan. W. Ordentl. Lehrer Dr. Braumüller.
Französisch 4 St. Plög's Elementarbuch Abschnitt I. und II. Dr. Körner.
Geographie 2 St. S. Europa. S. Ordentlicher Lehrer Jordan. W. Ordentlicher Lehrer Schäffer II.
Rechnen 3 St. Zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Zeichenlehrer Tauschel.
Naturbeschreibung 2 St. Wie in der oberen Abtheilung. Oberlehrer Dr. Weiß.

Zeichnen 2 St. Kleinere Landschaften. Geräte u. Zeichenlehrer Tauschel.
Schreiben 2 St. Gynn. Elementarlehrer Strey.

12. Sexta, obere Abtheilung. S. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Dr. Braumüller.
W. Ordinarius Hilfslehrer Lanzenberger.

Religion 3 St. Biblische Geschichte von der Gesetzgebung bis Esra (§ 30—80 Jahr). Memoriren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Katechismus, die fünf letzten Gebote und Schluß nebst Worterklärung. Gynn. Elementarlehrer Strey.
Deutsch 4 St. Orthographische Uebungen und Aufsätze 2 St. Grammatik. Lehre vom Satz. Lesen. Nacherzählen der gelesenen Stücke 1 St. Deklamation 1 St. S. Dr. Braumüller. W. Hilfslehrer Andre und stellvertretend Dr. Eckert.
Latein 10 St. Grammatik. Beendigung der regelmäßigen Formenlehre 3 St. Lectüre des Schönborn Theil I. 5 St. Extemporalien 2 St. S. Dr. Braumüller. W. Hilfslehrer Lanzenberger.
Geographie 2 St. S. politische Geographie der vier außereuropäischen Erdtheile. Hilfslehrer Lanzenberger. W. die Erdtheile mit Ausschluß von Europa und die Oceane. Hilfslehrer Andre und stellvertretend Dr. Eckert.
Rechnen 4 St. Regeldetri mit Brüchen. S. Gynn. Elementarlehrer Strey. W. Zeichenlehrer Tauschel.
Naturbeschreibung 2 St. Nur im S. Heimathkunde. Dr. Weiß.
Zeichnen 2 St. Krumme Figuren. Zeichenlehrer Tauschel.
Schreiben 3 St. Gynn. Elementarlehrer Strey.

13. Sexta, untere Abtheilung. S. Ordinarius Ordentlicher Lehrer Dr. Rothenberg.
W. Ordinarius Hilfslehrer Andre (stellvertretend Dr. Eckert.)

Religion 3 St. Die biblische Geschichte A. Test. von der Schöpfung bis zum Zuge Israels nach Kanaan (§ 1—32 Jahr). Katechismus, die fünf ersten Gebote gelernt und dem Wortinhalt nach erläutert. Bibelsprüche und Kirchenlieder. Gynn. Elementarlehrer Strey.
Deutsch 4 St. Lesen und Grammatik 1 St. Deklamation 1 St. Orthographische Uebungen 2 St. Ordentlicher Lehrer Dr. Rothenberg.
Latein 10 St. Grammatik. Erste Hälfte der regelmäßigen Formenlehre 5 St. Lectüre Schönborns Lesebuch Theil I. 5 St. (später Extemporalien). S. Ordentlicher Lehrer Dr. Rothenberg. W. Hilfslehrer Andre und stellvertretend Dr. Eckert.
Geographie 2 St. Die außereuropäischen Erdtheile. S. Hilfslehrer Lanzenberger. W. Hilfslehrer Andre und stellvertretend Dr. Eckert.
Rechnen 4 St. Die vier Species mit Brüchen. Resolviren und Reduciren. S. Zeichenlehrer Tauschel. W. Gynn. Elementarlehrer Strey.
Naturbeschreibung 2 St. Nur im S. Heimathkunde. Dr. Weiß.
Zeichnen 2 St. Geradlinige Figuren. Zeichenlehrer Tauschel.
Schreiben 3 St. Gynn. Elementarlehrer Strey.

Der Unterricht im Gesang wird in sechs wöchentlichen Lehrstunden von dem Herrn Organist Flügel erteilt; den Turnunterricht haben im Sommer alle Turner Mittwochs und Sonnabends Nachmittag von 5—7 Uhr, im Winter nur die Vorgerückteren in 2 Abtheilungen einmal wöchentlich bei Herrn Dr. Braumüller.

Themata bei der Maturitätsprüfung zu Ostern 1868.

Latein: Simultatis inter Ciceronem et Clodium quae caussae fuerint quique eventus demonstratur. — Deutsch: Die Größe Luthers. — Mathematik: 1. Wenn man eine zweiziffrige Zahl durch das Product ihrer Ziffern dividirt, so wird der Quotient um 1 kleiner, als die in der Stelle

der Zehner befindliche Ziffer; kehrt man aber die Ordnung ihrer Ziffern um und dividirt diese neue Zahl durch einen Divisor, der um 9 kleiner ist als der vorige, so wird der Quotient um 5 größer als der vorige. Wie heißt die Zahl? 2. Gleich beim Antritt seines 32. Lebensjahres versichert Jemand sein Leben auf 5000 Thlr., und muß dafür beim Beginn jedes Jahres eine Prämie von 150 Thlr. zahlen. Welchen Gewinn oder Verlust wird die Bank haben, wenn der Mann nach Antritt seines 61. Lebensjahres stirbt und $3\frac{1}{2}$ Procent Zinseszinsen gerechnet werden? 3. Wie groß sind die beiden anderen Seiten des rechtwinkligen Dreiecks, dessen eine Kathete gleich 7 ist, wenn der Durchmesser des einbeschriebenen Kreises gleich 5 ist? 4. Der Mantel eines geraden Kegels von 40' Höhe und 50" Seitenlinien mißt $4712\frac{2}{3}$ □". Wenn dieser Kegel in eine Kugel verwandelt würde, welchen Inhalt würde dann ein Abschnitt derselben von 13" Höhe haben?

Themata bei der Maturitätsprüfung zu Michaelis 1868.

Latein: Bis ex municipio Arpino salus urbi Romae imperioque missa est. — Deutsch: Warum sieht man die deutsche Kirchenreformation mit Recht als einen Hauptwendepunkt in der Universalgeschichte an? — Mathematik: 1. Wie heißen die sieben ersten Glieder der arithmetischen Reihe zweiter Ordnung, welche 7 zur constanten Differenz hat, und von der die Summe der drei ersten Glieder 31 und das Product eben dieser Glieder 480 beträgt? 2. Jemand hat eine Schuld von 30,000 Thlr. in 10 Jahren durch gleiche Summen mit 5 Procent Zinsen zurückzahlen. Was ist nun für ihn vortheilhafter, soll er die Schuld in Jahresfristen und bei jährlicher Verzinsung, oder in Halbjahresfristen und in halbjährlicher Verzinsung zurückzahlen? — 3. Es soll die Höhe AB eines Gegenstandes A vom Standpunkte C aus berechnet werden, der höher als B liegt, nachdem man die Entfernung CB = α = 2345', die Depression des Punktes B unter C = β = $19^{\circ} 15' 45''$ und die Elevation des Punktes A über C = γ = $33^{\circ} 14' 15''$ gemessen hat. 4. Um ein Viereck, dessen auf einander folgende Seiten die Länge 25', 39', 60' und 52' haben, ist ein Kreis beschrieben, über dem als Grundfläche sich ein gerader Kegel erhebt, dessen Seite unter einem Winkel von $50^{\circ} 54' 22''$ gegen die Grundfläche geneigt ist. Wie groß ist der Radius seiner Grundfläche? wie groß seine Höhe? und wie groß sein Volumen?

Themata der im Jahre 1868 von den Schülern der oberen Klassen angefertigten Arbeiten.

1. Lateinische Aufsätze der Gymnasial-Primaner.

1. Bellum Peloponnesiacum Graecis maxime funestum fuisse demonstratur. 2. Quam vere Cicero bis se rempublicam servasse dixerit, semel gloria, iterum aerumna sua. 3. Horatii satira sexta libri primi exponatur. 4. Urbem Romam a Gallis expugnatam Camillus recuperat. 5. Quomodo Philippus Graeciam in potestatem suam redegit? 6. Ciceronis vita publica brevi enarretur. 7. Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius propter suspicionem regni appetendi sunt necati. 8. Quam vere Cicero dixerit, servasse se rempublicam discessu suo demonstratur. 9. Appi Claudii oratio de bello per hiemem continuando exponatur. 10. Epaminondae in rempublicam Thebanorum merita ostendantur.

3. Deutsche Aufsätze der Gymnasial-Primaner.

1. Du bist ein Mensch, erwäge und bedenk' es stets. *Ἀνθρώπος ὢν, τοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' αἰ.* 2. Ueber den Werth und die Bedeutung des Singens. 3. Wissenschaft und Leben. 4. Welchen Einfluß hat die Beschaffenheit des Landes auf seine Bewohner? (Klassenarbeit). 5. Gedanken, die sich an die Privatlectüre des fünften Gesanges der Ilias knüpfen. 6. Ueber die Apologie des Socrates. 7. Freies Thema. 8. Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Character in dem Strom der Welt. 9. Vorzüge des Geistes ohne sittliche Gesinnung haben keinen Werth.

3. Deutsche Aufsätze des Real-Primaners.

1. Vergleich zwischen Nord- und Süd-Europa. 2. Aufforderung zu milden Beiträgen zur Errichtung

eines Schulgebäudes in einer evangelischen Gemeinde der Diaspora (Rede). 3. Ueber die Bedeutung des Peloponnesischen Krieges für Griechenland im Allgemeinen und Athen im Besonderen. 4. Schilderung des Tartüffe in dem Stücke Moliere's gl. N. 5. Worin besteht die Größe des Römischen Volkes? 6. Gedankengang in Schiller's Eleusischem Feste. 7. Haben die Deutschen wirklich Grund, auf ihren Namen stolz zu sein?

5. Englische Aufsätze des Real-Primaners.

1. Contents of the first act of Richard II. 2. Lewis XI. 3. The Paradise and the Peri.
4. Henry the Fourth and Gregory the Seventh. (Klassenarbeit).

6. Französische Aufsätze des Real-Primaners.

1. L'anneau de Polycrate. 2. Mort tragique d'un avare. 3. La prise d'Ilion.

7. Lateinische Aufsätze der oberen Abtheilung der Gymnasial-Secundaner.

1. L. Aemilius Paullus in pugna Cannensi diem supremum obiit. 2. Demonstratur, cur Hiempsalem Jugurtha interfecerit et quomodo. 3. Recte Jugurtham exclamasse: „O urbem venalem et mature perituram, si emptorem invenerit,“ ex ipsius rebus gestis comprobetur. 4. De caussa Sexti Roscii. 5. Caussa Milonis brevi exponatur.

8. Deutsche Aufsätze der Gymnasial-Secundaner.

1. Der Schmuck des Lebens darf nicht der Zweck des Lebens werden. 2. Ueber die Todtengerichte der alten Aegyptier. 3. An der Sprache erkennt man den Menschen. 4. Ueber den Mißbrauch der Sprache. 5. Das Leben ist auch eine Schule (Extemporale). 6. Ueber den Ausspruch: ubi bene, ibi patria. 7. Die Lectüre als das reichhaltigste, dauerndste und wohlfeilste Vergnügen. 8. Wo und wie zeigt sich der Tod im Leben? (Extemporale). 9. Welchen verderblichen Einfluß übt nicht selten der Reichthum auf den Menschen aus? 10. Weihnachten. Ein Versuch in Hexametern.

9. Deutsche Aufsätze der Real-Secundaner von Ostern 1868 ab.

1. Aussaat und Ernte. Ein Bild des menschlichen Lebens. 2. Gedankengang in Schiller's Glocke. 3. Goethe's Gedicht: „Der Sänger“ und „des Sängers Fluch“ von Umland. 4. Cäsars Krieg mit den Helvetiern, erzählt nach Caes. de Bell. Gall. 5. Vom Nutzen des Feuers (Klassenarbeit). 6. Das Meer und die Wüste. Eine Parallele. 7. a. Die Natur im Herbst. b. Freuden des Winters. 8. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr alles freudig setzt in ihre Ehre. 9. Der erste Akt von Schiller's Wilhelm Tell.

B. Verfügungen und Mittheilungen der Behörden von allgemeinerem Interesse.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 7. Januar. Die Ferienordnung für 1868.
2. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. übersendet unter dem 4. März die Instructionen für die Directoren und die Lehrer in je 2 Exemplaren.
3. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. übersendet unter dem 20. März 3 Exemplare eines photographischen Portraits von Sr. Majestät dem König zum Geschenk an wohlgeartete und fleißige Schüler bei Gelegenheit der Feier des Geburtstages Sr. Majestät.
4. Das städtische Patronat theilt unter dem 24. März die Ascension des Dr. Pökel und die provisorische Anstellung des Herrn Lanzemberger mit.
5. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Colleg. vom 11. April, durch welche dem Unterzeichneten die interimistische Leitung des Gymnasiums bis auf weiteres übertragen wird.
6. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Colleg. vom 18. April in Betreff des Lectionsplans für den Sommer 1868.

7. Verf. des städtischen Patronats vom 24. April in Betreff der Remuneration einerseits für die Rectorats-Verwesung, andererseits für die Vertretungstunden.

8. Schreiben des Herrn Geh. Ober-Regierungs-Raths Dr. Wiese vom 25. Juni, worin derselbe um fernere Beiträge für die Fortsetzung seiner historisch-statistischen Darstellung des höheren Schulwesens in Preußen ersucht.

9. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Colleg. in Betreff der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März d. J. (Das Nähere am Schlusse dieses Abschnittes.)

10. Das städtische Patronat theilt unterm 26. Juni die Urkunde und Rescripte in Bezug auf das Ephorat des hiesigen Gymnasiums mit.

11. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Colleg. vom 8. Aug. Mittheilung der Aufforderung des Königl. Ministeriums des Unterrichts zur Anschaffung einer germanistischen Handbibl.

12. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Colleg. vom 24. September. Bestätigung des Lectiionsplans für das Winter-Semester 18^{68/69}.

13. Erklärungen des städt. Patronats vom 20. und 30. October in Betreff des Antrags auf eine Reorganisation der Schüler-Lesebibliothek.

14. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Colleg. vom 12. November in Betreff der Form der Zeugnisse Behufs des einjährigen Militairdienstes.

15. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Colleg. vom 12. November. Mittheilung des Rescripts des Königl. Ministeriums des Unterrichts in Betreff der Anwendung des portofreien Rubrums.

16. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Colleg. vom 3. December. Bestätigung der Einführung der *premières lectures françaises* von Herrig.

17. Verf. des Königl. Prov.-Schul-Colleg. vom 10. December, 341 resp. 342 Exemplare des jedesmaligen Programms an die Königl. Schul-Behörde einzureichen.

18. Das städt. Patronat theilt unterm dem 5. December die Bestätigung der Wahl des Herrn Stegemann an Stelle des Herrn Strey mit.

19. Das städt. Patronat übersendet am 22. December zur Einsicht die billigende Antwort des Königl. Prov.-Schul-Colleg. in Betreff der Schüler-Lesebibliothek.

20. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. theilt unterm dem 9. Januar 1869 die Ferienordnung für das Jahr 1869 mit.

21. Das städt. Patronat theilt unterm dem 19. Januar die beschlossenen und genehmigten Ascensionen im Lehrer-Collegium mit.

22. Unterm dem 30. Januar und 4. Februar wird vom Königl. Prov.-Schul-Colleg. die außerordentliche Uebertragung der Stunden des erkrankten Ordinarius der Sexta B., des Herrn Andre, auf den Herrn Dr. Eckert hieselbst genehmigt.

23. Unterm dem 6. Februar Aeußerung des städt. Patronats in Betreff der Uebertragung der Stunden des Herrn Andre auf Herrn Dr. Eckert.

24. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. verfügt unterm dem 7. Februar die Uebersendung von 344 resp. 345 Exemplaren des Programms.

25. Unterm dem 7. Februar empfiehlt das Königl. Prov.-Schul-Colleg. den Raaz'schen Reliefatlas.

26. Unterm dem 18. und 20. Februar geben das städt. Patronat und das Königl. Prov.-Schul-Colleg. ihre Zustimmung zum Ausfall der öffentlichen Schulprüfung am Schluß dieses Schuljahres.

27. Unterm dem 18. Februar eröffnet das Königl. Prov.-Schul-Colleg., daß im Fall einer Mobilmachung die Herren Steinbart, Hörich, Tauschel und Strey als unabhkömmlich nicht bezeichnet werden könnten.

28. Eröffnung des städt. Patronats, daß mit dem Wegfall der diesjährigen öffentlichen Prüfung auch die Prämien in Wegfall kommen müßten, daß dagegen der dafür ausgesetzte Fonds zum Besten der naturhistorischen Sammlungen nach Vorschlag des Lehrer-Collegiums verwandt werden solle.

29. Unterm dem 29. Februar wird vom Königl. Prov.-Schul-Colleg. mitgetheilt, daß die kirchliche

Beaufsichtigung und Revision des evangelischen Religionsunterrichts an den höheren Lehranstalten zu den Obliegenheiten des Königl. General-Superintendenten gehöre.

Das für die hiesigen Verhältnisse Wichtigste aus der Verf. ad 9:

Verordnung zur Ausführung der Ersatz-Instruction.

Die rücksichtlich des einjährig freiwilligen Militairdienstes in nachstehender Instruction enthaltenen Bestimmungen treten mit der Maßgabe in Kraft, daß jungen Leuten von Bildung, welche

- a) aus Hannover, Schleswig-Holstein, Lauenburg und aus den Preussischen Regierungsbezirken Cassel und Wiesbaden,
- b) aus dem Königreich Sachsen,
- c) aus den übrigen Bundesstaaten mit Ausschluß Preußens

gebürtig und daselbst heimathsberechtigt sind, der specielle Nachweis der wissenschaftlichen Bildung, und zwar ad a. für die bis einschl. 1870, ad b. für die bis einschl. 1868, ad c. für die bis einschl. 1871 dienstpfl. werdenden, erlassen wird.

Für die ad a. im Jahre 1871, ad b. im Jahre 1872 dienstpfl. werdenden jungen Leute genügt Behufs Zulassung zum einjährigen Dienst der Grad wissenschaftlicher Bildung, welcher durch einjährigen erfolgreichen Besuch der Tertia eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung erzielt wird; für die ad a. im Jahre 1872, ad c. im Jahre 1873 dienstpfl. werdenden der Grad wissenschaftlicher Bildung, welcher der Reife für die Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung entspricht.

Für die jungen Leute, welche den ad a. nicht genannten Preussischen Landestheilen angehören, bleiben die Vorschriften der §§ 131 und 132 der Militair-Ersatz-Instruction für die Preussischen Staaten vom 9. Dezember 1858, bez. die dazu ergangenen abändernden Bestimmungen bis zum Ablauf des Jahres 1868 in Kraft.

Demnach treten hinsichtlich der an die wissenschaftliche Bildung behufs Zulassung zum einjährigen Dienst zu stellenden Anforderungen die Bestimmungen der §§ 154 und 155 der nachstehenden Instruction uneingeschränkt in Kraft:

- a) für die von 1873 an dienstpfl. werdenden jungen Leute aus Hannover, Schleswig-Holstein, Lauenburg, sowie in den Regierungsbezirken Cassel und Wiesbaden;
- b) für alle den übrigen Preussischen Landestheilen angehörigen jungen Leute vom Jahre 1869 an;
- c) für die von 1869 an dienstpfl. werdenden jungen Leute aus dem Königreich Sachsen;
- d) für die im Jahre 1874 und später dienstpfl. werdenden jungen Leute aller übrigen Bundesstaaten.

Dieser jungen Leute, mit Ausnahme der den altpreussischen Landestheilen angehörenden, welche die Berechtigung zum einjährigen Dienst auf Grund der vorstehenden Ausnahmebestimmungen nachsuchen wollen, haben ihren Antrag unter Vorlegung der vorgeschriebenen Atteste und etwaiger Schulzeugnisse an die Prüfungs-Commission ihres Domicils zu richten. Der Letzteren bleibt es überlassen, bei der zuständigen Kreis-Ersatz-Commission Erkundigungen über diejenigen Familien-Verhältnisse einzuziehen, welche etwa als Anhalt für die Beurtheilung des allgemeinen Bildungsgrades des Betreffenden dienen können.

Der einjährig freiwillige Dienst.

Allgemeine Voraussetzungen für die Zulassung zum einjährig freiwilligen Dienst.

Junge Leute von Bildung, welche

- 1) völlig unbescholten,
- 2) im Stande sind, sich während ihrer Dienstzeit selbst zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen,
- 3) die vorgeschriebene wissenschaftliche oder künstlerische Qualifikation bis zum 1. April des Kalenderjahres nachweisen, in welchem sie das 20. Lebensjahr vollenden,

haben Anspruch auf die Vergünstigung, ihrer activen Militairpflicht im stehenden Heere durch einjährigen Dienst genügen zu dürfen.

Termin für die Nachsuchung der Berechtigung zum einjährigen Dienst.

Die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre, und

muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Nachsuchung der Berechtigung zum einjährigen Dienst.

Wer die Berechtigung zum einjährigen Dienst nachsuchen will, hat sich schriftlich bei der § 149 bezeichneten Prüfungs-Commission*) zu melden.

Der Meldung sind beizufügen:

- a) ein Geburts-Zeugniß (Taufschein);
- b) ein Einwilligungs-Attest des Vaters, beziehungsweise Vormundes;
- c) ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürger Schulen) von dem Director, beziehungsweise Rector der betreffenden Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit auszustellen ist.

Darlegung der wissenschaftlichen Qualification im Allgemeinen.

Der Nachweis der wissenschaftlichen Qualification kann durch Vorlegung von Schulzeugnissen oder durch Ablegung einer besonderen Prüfung geführt werden und ist in beiden Fällen bei Verlust des Anspruchs auf die Zulassung zum einjährigen Dienst vor dem 1. April desjenigen Kalenderjahres zu erbringen, in welchem der Betreffende das 20. Lebensjahr vollendet.

Darlegung der wissenschaftlichen Qualification durch Schul- u. Zeugnisse.

1. Wer seine wissenschaftliche Qualification durch Schul- u. Zeugnisse nachweist, ist von der persönlichen Stellung vor die Prüfungs-Commission entbunden.
2. Den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification durch Atteste können nur führen:
 - a) Diejenigen, welche von einem Norddeutschen Gymnasium mit dem vorschriftsmäßigen Zeugniß der Reife für die Universität versehen sind.
 - b) Die Schüler der als vollberechtigt anerkannten Norddeutschen Gymnasien und Realschulen erster Ordnung aus den beiden obersten Klassen, gleichviel, ob diese Klassen in sich getrennte Abtheilungen haben oder nicht, die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein Jahr der Klasse angehört, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, sich das Pensum der Unter-Secunda gut angeeignet und sich gut betragen haben.
 - c) Die Schüler der als vollberechtigt anerkannten Norddeutschen Realschulen zweiter Ordnung, welche mindestens ein Jahr die Prima besucht, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, sich das Pensum der Unter-Prima gut angeeignet und sich gut betragen haben.

Darlegung der wissenschaftlichen Qualification durch Examen.

1. Alle die Vergünstigung des einjährig freiwilligen Dienstes nachsuchenden jungen Leute, welche ihre wissenschaftliche Qualification nicht durch Schul-Atteste (§ 154) nachweisen, müssen geprüft werden, zu welchem Zwecke sie sich persönlich in den Prüfungs-Terminen auf Vorladung der Commission einzufinden haben.

2. Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der junge Mann den Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welcher ihn zu den Leistungen eines in den zweiten Jahres-Cursus eintretenden Schülers der zweiten Klasse eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung befähigen würde.

Die hinreichende Fertigkeit im Gebrauche der deutschen Sprache ist durch schriftliche Clausurarbeiten nachzuweisen.

3. Wer in der Prüfung nicht bestanden hat, darf zu einer nochmaligen Prüfung, jedoch nur in dem Falle zugelassen werden, wenn er dieselbe noch vor dem 1. April des Jahres ablegen kann, in welchem er in das militairpflichtige Alter eingetreten ist.

*) d. i. bei derjenigen „Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige“, in deren Bezirk der die Berechtigung Nachsuchende gestellungspflichtig ist.

C. Chronik des Gymnasiums.

In der am 27. März 1868 unter dem Vorsitz des Herrn Prov.-Schulraths Gottschick abgehaltenen Abiturientenprüfung erhielten die drei Abiturienten, die sich zum Examen gemeldet hatten, Kanow, Diejener und Schulze das Zeugniß der Reife.

Am 31. März legte der Herr Director Meinicke, nachdem er zu Michaelis des Jahres 1867 um seine Pensionirung eingekommen und dieselbe von Seiten der städtischen und Staats-Behörden genehmigt war, seine Stelle nieder und übergab dem Unterzeichneten bis auf weitere Bestimmung von Seiten der Behörden die Directorial-Functionen, nachdem er 6 Jahre lang das Directorat interimistisch und darauf 16 Jahre dasselbe als wirklicher Director bekleidet, im Ganzen aber fast 43 Jahre als Lehrer an dem hiesigen Gymnasium gewirkt hatte, und in beiden Verhältnissen mit einer stets gleichen Gewissenhaftigkeit und Energie seinen Pflichten obgelegen und besonders auf streng wissenschaftliche Thätigkeit gedrungen und mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln auf dieses Ziel hingearbeitet hatte, so daß sich unter seinem Directorat die Anstalt unter dem Beistande der städtischen und Staats-Behörden von Jahr zu Jahr reicher entwickelte und jetzt als ein Gymnasium mit einer vollständig organisirten Realschule dasteht, die zur Zeit freilich noch der Kategorie der Realschulen zweiter Ordnung beigeordnet wird, hoffentlich aber demnächst als Realschule erster Ordnung anerkannt werden wird. Wenn der Director Meinicke dennoch nach 22jähriger Directorats-Führung noch in ungeschwächter Geisteskraft sich bewogen fühlte, von seiner Stellung und überhaupt von dem Schulfach zurückzutreten, so hatte er dazu Gründe, die hier auch nur anzudeuten, nicht am angemessenen Orte wäre.

Um einige specielle Data aus seiner Wirksamkeit am hiesigen Gymnasium namhaft zu machen, dürften folgende die bezeichnendsten sein. Am 7. November 1825 trat Meinicke sein Amt als zweiter Kollaborator und Ordinarius der Quinta an, mit dem lateinischen und geschichtlichen Unterricht in dieser Klasse, sowie mit dem griechischen und mineralogischen Unterricht in Secunda und dem geschichtlichen und geographischen in Tertia betraut. 1827 ward er erster Kollaborator. 1829 ward er Subrector und Ordinarius der Tertia, in welcher Klasse er den lateinischen und naturwissenschaftlichen Unterricht erteilte, während er in Prima die Geschichte und das Griechische lehrte. 1833 ward er Corrector und Ordinarius der Secunda, in welcher Klasse er eine Reihe von Jahren auch den deutschen Unterricht erteilte. Eine Zeit lang übernahm er auch den geographischen Unterricht in Tertia und Quarta, sowie den naturwissenschaftlichen in letzterer Klasse. Den französischen Unterricht in Tertia zu erteilen, hörte er erst in den letzten Jahren seiner hiesigen Schultätigkeit auf. Am 29. August 1846 ward ihm in Folge der schweren Erkrankung des Director Schulze von dem Prov.-Schul-Collegium die interimistische Direction des Gymnasiums übertragen; im Herbst 1851 ward er vom Patronat definitiv zum Director erwählt und nach der im Frühjahr 1852 erfolgten Bestätigung von Seiten Sr. Majestät des Königs am 24. September 1852 durch den Herrn Geh. Rath von Stülpnagel-Dargitz, als königlichen Compatronats-Commissarius, in sein Amt eingeführt. Aber nicht bloß der Schule weihete er seine Kräfte, sondern er ist auch schriftstellerisch thätig gewesen. Seine Schriften auf dem Gebiete der Geographie haben ihm nicht bloß unter den Gelehrten Deutschlands einen geachteten Namen erworben, sondern brachten ihn auch mit der geographischen Gesellschaft in London in Verbindung; seine geographischen Lehrbücher sind wiederholentlich neu von ihm bearbeitet worden und auf mehreren Anstalten eingeführt. Es ist zu erwarten, daß er bei der ihm jetzt zu Theil gewordenen Muße seine umfassenden Sammlungen verarbeiten und zur Veröffentlichung durch den Druck bringen wird. Eine lange Reihe von Jahren wandte er auch dem hiesigen Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung als Vicepräsident seine besondere Thätigkeit zu.

Nachdem der Director Meinicke am 31. März noch die Versetzungs-Conferenz abgehalten hatte, richtete er am Schluß derselben noch Worte des Abschieds an das versammelte Lehrer-Collegium, auf die im Namen des letzteren einige Worte zu erwidern der Unterzeichnete die Ehre hatte, indem derselbe zugleich dem Scheidenden zur Erinnerung an die Männer, mit denen er längere oder kürzere Zeit gemeinschaftlich gearbeitet hatte, ein historisch-geographisches Werk übergab. Abends brachten die Schüler ihrem scheidenden Director einen Fackelzug.

Nachdem am 3. April das öffentliche Schul-Examen abgehalten worden war und am 4. zuerst Classen-Censuren und dann die feierliche Entlassung der Abiturienten statt gefunden hatte, wurde das Wintersemester geschlossen.

Am 20. April begann das Sommersemester unter des Unterzeichneten vom Königl. Prov.-Schul-Collegium angeordneten interimistischen Leitung des Gymnasiums.

Die Stunden des pensionirten Directors wurden unter Genehmigung der vorgesetzten Behörden von dem Lehrer-Collegium übernommen.

Die Verwaltung der Stelle für neuere Sprachen, die nach dem Abgange des Dr. Vodin der Schulamts-Candidat Guthzeit provisorisch inne gehabt hatte, wurde dem Herrn Lanzberger übertragen, jedoch unter der Modification, daß in die vierte ordentliche Lehrerstelle der Dr. Pökel ascendirte.

Durch die Versetzung des Realsecundaners Stooff nach Real-Prima trat diese Klasse mit dem Sommersemester wieder ins Leben, nachdem sie ein Jahr lang nicht bestanden hatte, so daß das Real-Institut seitdem wieder vollständig ist.

Im Laufe des Juni fielen die Nachmittage des 22. und 23. wegen übermäßiger Hitze aus; als im Laufe des Augusts die Hitze anhaltender einen kaum erträglichen Grad erreichte, wurden vom 13. bis 18. die Sectionen des Morgens statt um 8 Uhr um 7 Uhr begonnen und die Nachmittage fielen aus.

Um bei dieser Gelegenheit gleich des Gesundheitszustandes, soweit er das Gymnasium betrifft, zu erwähnen, so traten sowohl unmittelbar als auch später im Winter in Folge der übergroßen Hitze des Sommers in allen Classen und unter den Lehrern mehr oder weniger zahlreiche Erkrankungen ein, was natürlich für den Unterricht in hohem Maße störend war. Was die Krankheitsfälle bedeutenderer Art im Lehrer-Collegium betrifft, so muß nachträglich noch erwähnt werden, daß der Director Meinicke in der zweiten Hälfte des Februar 1868 in der Art erkrankte, daß er seinen Unterricht gar nicht wieder aufnehmen konnte, sondern nur noch persönlich dem mündlichen Abiturienten-Examen beiwohnte und die Versetzungs-Conferenz kurz vor dem Schluß des Semesters abhielt. Im Januar 1869 erkrankte der Unterzeichnete, so daß derselbe dritthalb Wochen vertreten werden mußte. Innerhalb dieser Zeit nahm auch der in Folge einer früheren schweren Krankheit äußerst angegriffene Gesundheitszustand des Hilfslehrers Andre, nachdem er bereits vorher mehrmals in Folge krankhafter Affectionen der Respirations-Organen auf kürzere Zeiten seinen Unterricht zu geben, verhindert worden war, einen so bedenklichen Character an, daß der Arzt erklärte, derselbe könne sein Amt nicht wieder antreten, in Folge dessen er am 4. Februar Prenzlau verließ, um sich in Berlin zu besserer Pflege in eine Krankenanstalt aufnehmen zu lassen. Ebenfalls innerhalb dieser Zeit erkrankte der Gymn. Elementarlehrer Streß an einem Halsleiden, so daß er über 8 Tage das Zimmer hüten mußte und noch jetzt unter den Nachwehen dieser Krankheit den Unterricht erteilt. Daß die für die übrigen Collegen so arbeitsvolle Zeit auch auf den Gesundheitszustand einzelner derselben nachtheilig wirken mußte, läßt sich wohl denken, und es mußte ein und der andere derselben einzelne Tage das Zimmer hüten; aber um die schwere Zeit noch drückender zu machen, sollte es auch gerade in derselben Zeit geschehen, daß einer derselben, trotz der Humanität des Herrn Staatsanwalts, mehrere Tage dem Schwurgericht beiwohnen und ein anderer auf mehrere Tage eine unaufschiebbare Reise machen mußte. Hätten die übrigen Herren nicht eine solche Opferwilligkeit und Hingebung für die Sache an den Tag gelegt, so hätte eine Zeit lang ein völliger Stillstand im Unterricht eintreten müssen.

Leider! hatten wir im Verlauf des Jahres 18^{68/69} auch fast eben so viele Todesfälle unter den Schülern zu beklagen, als selbst zur Zeit, wo die Cholera früher und zuletzt im Jahre 1866 hier wüthete. Im April starb der Quintaner Hellmuth Bagt, am 23. Mai der Sextaner Hasso v. Papstein, am 22. November der Sextaner Kühne, am 17. December der Quintaner Otto Lust und am 7. Februar der Quartaner Hentschel.

Auch eine Lehrerfamilie wurde in Trauer versetzt. Der zur Zeit der Cholera schon so schwer heimgesuchte Oberlehrer Vessing verlor eine Tochter in der Blüthe ihrer Jahre in Folge des zu Anfang des Winters hier am Orte gar manche Opfer fordernden Typhus.

Am 15. Januar starb auch der seit Michaelis 1845 pensionirte Director des hiesigen Gymnasiums

Paalzo in seinem 86. Lebensjahre. Das Gymnasium nebst der Vorschule schlossen sich in ihren Lehrern und Schülern dem feierlichen Leichenzuge an, was um so natürlicher war, als der Dahingeshedene bis zum letzten Athemzuge sein Interesse für das Gymnasium, selbst durch freien Unterricht an Gymnasiasten, fund gethan hatte.

Am 4. Juli fand die Feier der Winterfeldtsstiftung statt, bei welcher der Gymnasial-Primaner Herzer, der Real-Primaner Stooff, der Gymnasial-Secundaner Schleich, der Real-Secundaner Wegener, der Ober-Tertianer Hilliges, der Unter-Tertianer Lorenz, der Gymnasial-Quartaner Krohn, der Real-Quartaner Cheemü, der Quintaner Matthäe, die Sextaner Lübke, Pöple und Burmeister Stipendien erhielten.

Während der Sommerferien veranstaltete der Unterzeichnete mit Hinzuziehung des ordentlichen Lehrers Hörich vom 6. – 11. Juli eine Revision der wissenschaftlichen, am 15. eine Revision der Schüler-Bibliothek.

Am 19. August feierten Lehrer und Schüler in der Marienkirche gemeinsam das heil. Abendmahl.

Am 5. September fand unter dem Vorsitz des Prov.-Schulraths Gottschick die mündliche Prüfung des Abiturienten Pehser statt; dem andern Abiturienten Becken war sie mit Rücksicht auf den Ausfall seiner schriftlichen Arbeiten erlassen worden. Beide wurden für reif erklärt.

Am 10. und 11. September wurden in allen Klassen, in denen eine Versetzung am Orte war, zugleich die schriftlichen Versetzungs-Arbeiten angefertigt.

Vom 14. – 19. September wurden die mündlichen Klassen-Prüfungen in Gegenwart des Unterzeichneten, so wie mindestens des Lehrers, der den betreffenden Gegenstand in der folgenden Klasse lehrte, abgehalten.

Nachdem am 25. September der öffentliche Actus der Abiturienten-Entlassung und am folgenden Tage die allgemeine Censur stattgefunden hatte, wurde das Sommerhalbjahr geschlossen.

Zu Michaelis verließ der Oberlehrer Martin die Anstalt, um einem Rufe an das Gymnasium in Burg zu folgen, nachdem er mit eben so großer Gewissenhaftigkeit und Treue als sichtbarem Erfolge eines gründlichen Unterrichts als Ordinarius von Obertertia zehn Jahre lang an der Anstalt gewirkt und sich die Liebe seiner Schüler und die Hochachtung seiner Collegen erworben hatte. Besonders muß noch erwähnt werden, daß er aus reiner Liebe zur Sache dem eigentlichen Turnlehrer mitwirkend zur Seite stand.

Da das Patronat beschloffen hatte, die Martin'sche Stelle durch Ascension wieder zu besetzen und auf diese Weise die letzte ordentliche Lehrerstelle vacant wurde, so ward dieselbe zunächst provisorisch dem Herrn Andre übertragen, der bereits eine Anstellung an der Realschule zu Neustadt-Eberswalde gehabt hatte, dieselbe aber in Folge einer schweren Erkrankung aufzugeben gezwungen war, um eine längere Zeit auf dem Lande nur der Herstellung seiner Gesundheit zu leben. Unterzeichneter hat bereits weiter oben angeführt, wie die Herstellung leider! so wenig eine wirkliche war, daß Herr Andre in der zweiten Hälfte dieses Semesters das Unterrichten vollständig und für immer aufgeben mußte. Der dadurch entstehenden großen Verlegenheit wurde dadurch abgeholfen, daß das Königl. Prov.-Schul-Collegium gestattete, dem hier am Orte lebenden Dr. Eckert, der sich dem Schulfach gewidmet, aber augenblicklich die Prüfung vor der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission noch nicht bestanden hat, außerordentlicher Weise bis Ostern die Stunden des Herrn Andre zu übertragen.

Am 19. Januar wurde von Seiten des Patronats dem Lehrer-Collegium eröffnet, daß von Michaelis 1868 ab folgende Ascensionen eingetreten wären: Dr. Weiß sei zum 6. Oberlehrer befördert worden, Dr. Pökel in die 3. ordentliche Lehrerstelle, Herr Hörich in die 4., Herr Schäffer II. in die 6., Herr Jordan in die 7., Herr Rothenberg in die 8. Herr Braumüller in die 9. aufgerückt. Nachträglich wurde noch mitgetheilt, daß Herrn Dr. Dibelius und Herrn Jordan eine persönliche Zulage von 50 Thlr. bewilligt worden sei.

Am 6. Februar erhielten von dem hiesigen Unterstützungs-Verein für arme, aber zugleich würdige Gymnasiasten folgende Schüler Unterstützungen (100 Thlr.): der Gymnasial-Primaner Pröhl, der Gymnasial-Secundaner Zimmermann, die Ober-Tertianer Schmidt und Behnte, der Unter-Tertianer Zierach, die Real-Tertianer Hünke und Noack, der Gymnasial-Quartaner Erbe, der Real-Quartaner Max Meyer, der Quintaner Voh, die Sextaner Rohde und Krohn.

Hierbei spreche ich im Namen des Gymnasiums der Frau Oberstlieutenant Krospe öffentlich den wärmsten Dank dafür aus, daß sie diesem Vereine zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten, dem das Gedeihen desselben stets am Herzen gelegen hatte, ein Capital von 100 Thlr. geschenkt hat.

Da keine Abiturienten vorhanden sind, fällt der feierliche Actus der Abiturienten-Entlassung fort. Aber auch die öffentliche Schulprüfung wird in Folge der ungünstigen Verhältnisse in diesem Semester mit Genehmigung der Behörden nicht stattfinden.

D. Statistik.

Die Zahl der Schüler des Gymnasiums und der Realklassen betrug zu Weihnachten 1867: 337, zu Ostern 1868: 370, zu Johannis: 357, zu Michaelis: 370, zu Neujahr 1869: 369. Von diesen 369 gehören an der Gymnasialprima 9, der Gymnasialsecunda 20, der Obertertia 21, der Untertertia 33, der Gymnasialquarta 46, also den ob. Gymnasialklassen 129; der Realprima 1, der Realsecunda 17, der Realtertia 29, der Realquarta 38, also den Realklassen 85; der Quinta B. (ob. Coetus) 44, der Quinta A. (unt. Coetus) 39, der Sexta B. (ob. Coetus) 48, der Sexta A. (unt. Coetus) 24, also den unteren Klassen 155. Darunter waren 233 Einheimische und 136 Auswärtige, der Religion nach 339 Evangelische, 14 Juden, 3 Katholiken und 1 Baptift.

Im Laufe des Jahres 1868 sind in das Gymnasium eingetreten 84 Schüler, und zwar in die Sexta 63, nehmlich: M. Achenwall, H. Vaganz, D. te Bart, J. Beshly, L. Beshke, P. Beshke, H. Bohn, J. Büchfel, C. Burmeister, H. Burmeister, C. Dittmann, C. Dreier, N. Federmann, C. Frank, C. Freydorf, C. Ganter, M. Gensirsky, P. Gombert, F. Henning, C. Husadel, C. Keimling, A. Kienholz, C. Krohn, C. Kühne, C. Ladewig, F. Lerch, A. Liebig, F. Lindenbergh, M. Linder, D. Linder, F. Löwenhardt, J. Lüdke, P. Mäulefert, C. Meyer, D. Meyer, C. Milbach, N. Müller, G. Pagel, W. Pagel, H. v. Papstein, A. Quastenberg, M. Saenger, C. Schrader, D. Schulze, D. Schulz, D. Schünemann, G. Schünemann, M. Seyffert, A. Stoewahs, F. Suhr, H. Ternand, C. Thielbörger, C. Trampe, L. Trampe, H. Ulrich, G. Vogler, F. Weber, M. Wendt, A. Wolff, G. Wolff, L. Wolter, H. Zastraw, N. Zickermann; in die Quinta 13, nehmlich: D. Blumenthal, W. Engel, C. v. Falkenhayn, P. Kienholz, D. Lange, D. Lehmann, H. Neuen-dorff, D. Schmidt, C. Schroeder, H. Wibelitz, C. Wibelitz, C. Wischer, N. Zickermann; in die Realquarta 2, nehmlich: D. Gansauge, D. Schulz; in die Gymnasialquarta 2, nehmlich: M. Huth, L. v. Nüts; in die Untertertia 1, nehmlich: W. Voewe; in die Gymnasialsecunda 1, nehmlich: H. Rückhardt; in die Gymnasialprima 2, nehmlich: G. Krüger, N. Melger.

Im Laufe des Jahres sind außer den Abiturienten aus der Anstalt ausgetreten 42 Schüler, und zwar aus der Gymnasialsecunda 8, nehmlich: B. Herzberg um Apotheker zu werden, W. Kraencke zum Gerichtssubalterndienst, C. Lindenbergh um ins Heer zu treten, N. Melger um auf ein anderes Gymnasium zu gehen, C. Pflugrad um Militair, H. Rückhardt um Kaufmann zu werden, P. Silber nach Berlin, C. Stoe-wahs um Deconom zu werden; aus der Obertertia 3, nehmlich: C. Bartow um Kaufmann, D. Kolbe um Deconom, P. Lehmann um Müller zu werden; aus der Realsecunda 3, nehmlich: D. Friese um Kaufmann, D. Kieselwetter desgl., C. Mann um Buchhändler zu werden; aus der Realtertia 9, nehmlich: F. Achenwall um auf eine Kaufmannschule zu gehen, H. Battre um Bäcker zu werden, C. Borchert um auf ein anderes Gymnasium zu gehen, A. Gombert um Kaufmann, G. Hucks um Müller, C. Pech um Gerber zu werden, P. Prigkow auf eine andere Schule, F. Sievert um Kaufmann zu werden; aus der Gymnasialquarta 1, nehmlich: F. Plank auf ein anderes Gymnasium; aus der Realquarta 5, nehmlich: J. Borchert auf ein anderes Gymnasium, C. Krüger um Hutmacher, N. Posener um Kaufmann, P. Praecker um Seemann, D. Riemer um Müller zu werden; aus der Quinta 3, nehmlich: A. und M. Lewin auf ein anderes Gymnasium, C. Matthae desgl.; aus der Sexta 10, nehmlich: N. Behrendt um Stellmacher zu werden, J. Borchert auf ein anderes Gymnasium, C. v. Falkenhayn um Cadett zu werden, C. und P. Gombert auf ein anderes Gymnasium, G. Hassner um Müller zu werden, P. Koehler auf ein anderes Gymnasium, W. Roethke um Gärtner, A. Wolff um Tischler zu werden, A. Zanke auf ein anderes Gymnasium.

Außerdem haben im Jahre 1868 noch 5 Abiturienten das Gymnasium mit dem Zeugniß der Reife verlassen, und zwar zu Ostern H. Schulke aus Prenzlau, Sohn eines Bau-Conducteurs, 23 Jahre alt, A. Diesener aus Prenzlau, Sohn eines verstorbenen Zimmermeisters, 21 Jahre alt, R. Kanow aus Schenkenberg, Sohn eines Lehrers, 22 Jahre alt, alle drei um zur Post überzugehen; zu Michaelis S. Beyser aus Prenzlau, Sohn eines Schächters, 21 Jahre alt, und J. Becken aus Wichmannsdorf, Sohn eines Lehrers, 20 Jahre alt, jener um Medicin, dieser um Philologie und Theologie zu studiren.

Die durch den Tod der Anstalt Entriessenen sind bereits oben namhaft gemacht.

E. Sammlungen.

Ueber die (I.) wissenschaftliche und die (II.) Schüler-Lesebibliothek wird erst das nächste Mal Auskunft gegeben werden, da die Schüler-Lesebibliothek in einer Reorganisation begriffen ist, die auch auf den Bestand der wissenschaftlichen Bibliothek Einfluß hat.

III. Die gegenwärtig unter Aufsicht des Dr. Bökel stehende Bibliothek der Lehrmittel,* welche zu Ende des Jahres 1867 in 404 Bänden 306 Werke enthielt (von welchen jedoch 4 Werke aus 4 Bänden bestehend verbraucht sind, so daß zu Anfang des Jahres 1868 nur 302 Werke in 400 Bänden vorhanden waren), ist im Laufe des Jahres um 20 Werke in 23 Bänden vermehrt worden, so daß sie zu Anfang des Jahres 1869 in 423 Bänden 322 Werke enthielt. Ihr Zuwachs bestand in folgenden Geschenken: Haacke, Aufgaben zum Uebersetzen in's Lateinische für III. (2. Aufl.). Berlin 1867. Gereimte lateinische Geschlechtsregeln. Rassel 1857. Deuschle, Tabelle zur griechischen Moduslehre (2. Aufl.). Berlin 1868. W. Röder, Griech. Formenlehre. Berlin 1867. Krüger, Griech. Sprachlehre f. A. (7. Aufl.). Berlin 1866. (Geschenk des Dr. Bökel.) W. Ribbeck, Attische Formenlehre und syntakt. Regeln. Berlin 1868. B. H. Koch, Anleitung zum Uebersetzen in's Griechische. Leipzig 1869. Plög, Zweck und Methode der französischen Unterrichtsbücher. Berlin 1868. Molière, Les précieuses ridicules. Leipzig 1868. Steinbart, das französische Verbum (2. Aufl.). Berlin 1867. (Geschenk des Verfassers.) Plög, Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax. Berlin 1868. Selbe, Hebräische Grammatik. Leipzig 1868. Pütz, Leitfaden der preussischen Geschichte (4. Aufl.). Coblenz 1865. Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte (5. Aufl.). Heidelberg 1867. Brüllow, Geographie für preussische Schulen. Berlin 1868. Lange, Aufgaben aus der Elementargeometrie. Berlin 1868. Reidt, Elemente der Stereometrie und Trigonometrie. Berlin 1868. Kumpel, Neue Propyläen. Gütersloh 1868. Wagner, Choräle und Lieder für Schule und Familie. Berlin 1866. — Angekauft ward Fischer, Anatomische Wandtafeln. Leipzig 1868.

IV. Bibliothek zur Unterstützung bedürftiger Schüler. Die vom Dr. Strahl im Jahre 1836 unternommene Stiftung einer Bibliothek von Schulbüchern, welche unbemittelten Schülern unentgeltlich dargegeben und Abiturienten, sofern sie es wünschen, als Eigenthum überlassen werden, hat einen erfreulichen Fortgang gehabt. Denn obgleich sie vorzugsweise aus durchaus freiwilligen Beiträgen der Gymnasiasten erwachsen ist, so besaß sie am Schluß des vorigen Jahres doch schon einen eisernen Fonds von 1675 Thlr. Werthpapiere, die im Depositorio des Magistrats aufbewahrt werden, und 16 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. baar. Im vorigen Jahre hatten hierzu beigelegt: die Gymnasiasten 8 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf., der Herr Rechnungs-rath Hauptmann Elbrandt zu Regnitz 1 Thlr. und, wie nunmehr schon seit 6 Jahren, der Herr Gutsbesitzer Schlange zu Schwanebeck 3 Thlr. Was die Bibliothek selbst betrifft, so ist die Anzahl der Bände, da eben so viele angeschafft wurden wie verbraucht worden, dieselbe geblieben, welche im vorjährigen Programm angegeben ist, nemlich 785.

Für alle im Obigen aufgeführten Geschenke spreche ich hiermit den Gebern meinen herzlichsten Dank aus. Empfohlen wurden durch das Königl. Prov.-Schul-Collegium zur Anschaffung: Nabe's Ansichten des heiligen Landes, der Naasz'sche Relief-Atlas.

*) Diese Bibliothek, welche der Director Meiniße 1852 neu geordnet hatte, bestand bei dem Antritte seines Directorats aus 98 Werken in 128 Bänden. Die bedeutende Vermehrung derselben verdankt die Anstalt hauptsächlich dem Umstande, daß der Director Meiniße alle ihm persönlich von Verlegern und Verfassern zugesandten Werke in sie aufnahm und auch den Ankauf einzelner zweckentsprechender Werke veranlaßte.

F. Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs,

am 22. März 1869.

Dieselbe beginnt Vormittags um 11 Uhr im Gymnasialsale, und zwar nach einem Choral mit einem vom Oberlehrer Dr. Dibelius gesprochenen Gebet.

Dann trägt der Gesang-Chor unter Leitung des Organisten Flügel das Lied: Mein Vaterland, componirt von G. Engel, vor. Hierauf declamiren:

1. der Sextaner Ladewig: Das Lied von Blücher (Arndt);
2. " " " Sängler: Lied eines deutschen Sängers, von Uhlant;
3. " Quintaner Bauer: Fehrbellin, von Hefekiel;
4. " " " Hamke: Der Einzug in Berlin 1866;
5. " Real-Quartaner Schulz: Wer hätte es gedacht, von H. Daum;
6. " Gymnasial-Quartaner Kleinodt: Keint deutsches Dorf, von H. Daum.
7. " " " Real-Tertianer Noack: Kolberg;
8. " " " Unter-Tertianer Bieng: Roszbach, von Gruppe;
9. " " " Ober-Tertianer J. Lindenberg: Die Königsreihe, von Gruppe;
10. " " " Real-Secundaner Brunt: Tell's Tod, von Uhlant;

11. Gymnasial-Primaner und Secundaner: 2 Scenen aus Uhlant's Ludwig der Baier, und zwar macht: der Primaner Herzer den Herzog Ludwig, der Primaner Bando den Herzog Friedrich v. Oesterreich, der Primaner Lehmann den Burggrafen Friedrich v. Zollern, der Secundaner Heinze Adelfram, Graf v. Hals, der Secundaner Neumann einen Schöffen, der Primaner Metzer den ersten Bürger, der Secundaner Hübnier den zweiten Bürger, die Secundaner Heinze und Neumann die zwei unerwachsenen Söhne Ludwigs.

Hierauf trägt der Gesang-Chor das Lied: Das Vierblatt, componirt von Engel, vor. Den Schluß macht die Festsrede, die der Oberlehrer Dr. Weiß hält.

Zu dieser Festlichkeit erlaube ich mir den Herrn Geheimen Rath v. Stülpnagel-Dargitz, das Wohlwbl. Patronat des Gymnasiums, die Herren Stadtverordneten, die Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt ganz ergebenst einzuladen.

Den Schluß des Semesters wird die Vertheilung der Censuren an die Schüler am 24. machen. Das Sommersemester wird mit dem 8. April beginnen.

Mittwoch, den 7. April, um 8 Uhr Morgens findet im Gymnasial-Gebäude die Aufnahme-Prüfung für die Einheimischen statt, Donnerstag, den 8. April, um 10 Uhr Vormittags für die Auswärtigen. Ich ersuche jedoch ganz ergebenst, die Aufzunehmenden, wenn irgend möglich, bereits vorher bis spätestens den 3. April schriftlich oder persönlich anzumelden.

Prof. Aug. Buttman.

Verichtigungen.

S. 21 Z. 30 hinter Sect. VI. Nr. 1—3 fehlen die Worte: Ordentlicher Lehrer Dr. Steinbart.

S. 22 Z. 24 vor Ordentlicher Lehrer fehlt: S., und Z. 25 hinter Hörich ist hinzuzufügen: W. Ordentlicher Lehrer Dr. Rothenberg.

Wintersemester 18

Sexta A. (ob. Coetus).	Sexta B. (unt. Coetus).	Summa der Stunden.
		18.
		19.
		22.
		21.
		22.
		22.
		17.
		23.
2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung	23.
		20.
2 St. Geogr.	2 St. Geogr.	21.
		24.
		23.
		24.
	10 St. Latein 4 St. Deutsch	21.
4 St. Deutsch 10 St. Latein		24.
2 St. Zeichnen	2 St. Zeichnen 4 St. Rechnen	26.
3 St. Religion 4 St. Rechnen 3 St. Schreib.	3 St. Religion 3 St. Schreib.	28.
		6.

Prima.	Secunda.	Tertia.
Realis.		
Deutsch		
1. Math.	5 St. Math.	5 St. Math.
1. Physik	2 St. Physik	Rechnen
1. Englisch 1. Franz.	4 St. Franz.	4 St. Franz.
1. Chemie	2 St. Chemie 2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung 2 St. Geogr.
1. Religion		
	2 St. Religion 3 St. Gesch. u. Geographie	2 St. Gesch. 5 St. Latein 3 St. Deut. 2 St. Religi.
	3 St. Englisch	4 St. Engli.
1. Latein 1. Gesch. u. Geographie	4 St. Latein	
	3 St. Deutsch	
	2 St. Zeichnen	2 St. Zeichn.

Lectionsplan im Sommersemester 1868.

Lehrer.	Ordinariate.	Gymnasialis.				Realis.				Calula A. (ob. Lectus).	Calula B. (ant. Lectus).	Septa A. (ob. Lectus).	Septa B. (ant. Lectus).	Summa der Stunden.
		Prima.	Secunda.	Tertertia.	Quarta.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.					
1. Director vacat.	—													
2. Professor Prof. Sattmann.	Gymnasialprima	6 St. Griech. 3 St. Deutsch 2 St. Franz.	4 St. Griech.			3 St. Deutsch								18.
3. Professor Dr. Straßl.	—	4 St. Math. 2 St. Phys.	4 St. Math.	3 St. Math.	3 St. Math.	3 St. Math.								19.
4. Subrektor Oberlehrer Schäffer I.	Gymnasial- secunda.	8 St. Latin.	8 St. Latin.	6 St. Griech.										22.
5. Oberlehrer (4) Martin.	Tertertia.		2 St. Latin 3 St. Griech. u. Geographie	10 St. Latin	6 St. Griech.									21.
6. Oberlehrer (5) Ebbing.	Realprima.	2 St. Physik	1 St. Physik			5 St. Math. 2 St. Physik	5 St. Math. 2 St. Physik	5 St. Math. u. Natur.						22.
7. Oberlehrer (6) Dr. Steinbart.	Realsecunda mit Mathesis.		2 St. Franz.			4 St. Franz. 3 St. Englisch	4 St. Franz.	4 St. Franz.	5 St. Franz.					22.
7. Oberstl. Lehrer (1) Dr. Böhner.	—					2 St. Franz. 2 St. Deutsch			2 St. Religion 3 St. Deutsch	4 St. Franz.	4 St. Franz.			17.
9. Oberstl. Lehrer (2) Oberl. Dibelius.	—	2 St. Religion	2 St. Religion 2 St. Deutsch	2 St. Religion 2 St. Deutsch	2 St. Religion 2 St. Deutsch	2 St. Religion	2 St. Religion	3 St. Deutsch						23.
10. Oberstl. Lehrer (3) Dr. Heiß.	—			2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung		3 St. Chemie	2 St. Chemie 2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung	23.
11. Oberstl. Lehrer (4) Dr. Pfeil.	Intermedia.		2 St. Phys. 2 St. Griech.		10 St. Latin	6 St. Griech.								20.
12. Oberstl. Lehrer (5) (Höhl-Fenzen- berger.)	—			2 St. Franz.	2 St. Franz.		3 St. Englisch	4 St. Englisch	6 St. Latin			2 St. Geogr.	2 St. Geogr.	21.
13. Oberstl. Lehrer (6) Friedl.	Calula (ob. Lectus).						3 St. Griech. u. Geographie	2 St. Religion 2 St. Griech. 2 St. Geogr.	4 St. Deutsch 9 St. Latin 2 St. Geogr.					24.
14. Oberstl. Lehrer (7) Schäffer II.	Gymnasial- quarta.				10 St. Latin 3 St. Griech. u. Geographie	3 St. Latin 3 St. Griech. u. Geographie	4 St. Latin							23.
15. Oberstl. Lehrer (8) Zerban.	Calula (ant. Lectus).	3 St. Griech. u. Geographie		3 St. Griech. u. Geographie	3 St. Griech. u. Geographie				4 St. Deutsch 9 St. Latin 2 St. Geogr.					24.
16. Oberstl. Lehrer (9) Dr. Ketznerberg.	Septa (ant. Lectus).							5 St. Latin	2 St. Geogr.				10 St. Latin 4 St. Deutsch	21.
17. Oberstl. Lehrer (10) Dr. Braumüller.	Realquarta mit Septa (ob. Lectus).						3 St. Deutsch	5 St. Math. u. Natur.	2 St. Griech.			4 St. Deutsch 10 St. Latin		24.
18. Buchhalter Kaufherr.	—				2 St. Zeichen	2 St. Zeichen	2 St. Zeichen	2 St. Zeichen	2 St. Zeichen 3 St. Rechnen	2 St. Zeichen 3 St. Rechnen	2 St. Zeichen 3 St. Rechnen	2 St. Zeichen 4 St. Rechnen		26.
19. Gymn.-Büchsenmacher Straßl.	—								2 St. Griech.	3 St. Religion 2 St. Griech.	3 St. Religion 2 St. Griech.	4 St. Rechnen 3 St. Griech.	3 St. Religion 3 St. Griech.	26.
20. Organist Pöggel.	—													6.

des

entlich
Bibe-
ang-
er
Sä-
er
se
schän-
al
man-
erlich
erham
vanda
Prima
der
Casse
Hein-
er
ner
schaft
Berle
erlat
mäh
stalt

emste
ist di
pril.
h. Di
müß,
ilich

er. 1-
Rho

Sectionspan im Wintersemester 1868/9.

Lehrer.	Ordinariate.	Gymnasialia.				Realia.				Quinta B. (ab. Sectus).	Quinta A. (unt. Sectus).	Sexta B. (ab. Sectus).	Sexta A. (unt. Sectus).	Summa der Stunden.
		Prima.	Secunda.	Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Prima.	Secunda.	Tertia.					
1. Director vacat.	—													
2. Premierer Prof. Wittmann.	Gymnasialprima	6 St. Griech. 3 St. Deutsch unt. Vok. 2 St. Franz.	4 St. Griech.					3 St. Trenché						15.
3. Secundus Dr. Strahl.	—	4 St. Math. 2 St. Phys.	4 St. Math.	3 St. Math.	3 St. Math.	3 St. Math.								19.
4. Subrector Oberlehrer Schäffer I.	Gymnasial- secunda.	8 St. Latin.	8 St. Latin.	6 St. Griech.										21.
5. Oberlehrer (4) Trilling.	Realprima.	2 St. Physik	1 St. Physik				5 St. Math. 2 St. Physik	5 St. Math. 2 St. Physik	5 St. Math. u. Nochum					22.
6. Oberlehrer (5) Dr. Steinbart.	Realsecunda.		2 St. Franz.				3 St. Englisch 1 St. Franz.	4 St. Franz.	4 St. Franz.	5 St. Franz.				23.
7. Oberlehrer (6) Dr. Weiß.	—			2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung		3 St. Chemie	2 St. Chemie 2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung 2 St. Geogr.	2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung			21.
8. Oberstl. Lehrer (1) Dr. Köhner.	—						2 St. Deutsch 2 St. Franz.	2 St. Religion		2 St. Religion 3 St. Trenché	4 St. Franz.	4 St. Franz.		17.
9. Oberstl. Lehrer (2) Oberl. Dibelius.	—	2 St. Religion	2 St. Religion 2 St. Deutsch	2 St. Religion 2 St. Deutsch	2 St. Religion 2 St. Deutsch	2 St. Religion 3 St. Griech. u. Geographie								21.
10. Oberstl. Lehrer (3) Dr. Pfeil.	Obertertia.		2 St. Griech.	10 St. Latin.		6 St. Griech.								18.
11. Oberstl. Lehrer (4) Schick.	Medicina.						2 St. Religion 3 St. Griech. u. Geographie	2 St. Griech. 5 St. Latin	3 St. Deutsch 1 St. Religion		3 St. Religion 4 St. Deutsch			21.
12. Oberstl. Lehrer (5) (Oberl. Fanger- berger)	Sexta (ab. Sectus).			2 St. Franz.	2 St. Franz.		3 St. Englisch 1 St. Englisch				10 St. Latin			21.
13. Oberstl. Lehrer (6) Schäffer II.	Untertertia.		2 St. Latin		10 St. Latin		3 St. Latin 3 St. Griech. u. Geographie	4 St. Latin			2 St. Geogr.			24.
14. Oberstl. Lehrer (7) Jordan.	Gymnasial- quarta.	3 St. Griech. u. Geographie	3 St. Griech. u. Geographie	3 St. Griech. u. Geographie	3 St. Griech. u. Geographie	10 St. Latin					2 St. Geogr.			24.
15. Oberstl. Lehrer (8) Dr. Neudenberg.	Quinta (ab. Sectus).				6 St. Griech.					2 St. Griech. 2 St. Geogr.	3 St. Latin 4 St. Deutsch			21.
16. Oberstl. Lehrer (9) Dr. Braunmiller.	Realquarta und Quinta (unt. Sectus).							3 St. Deutsch		6 St. Latin 5 St. Math. u. Nochum		3 St. Latin		20.
17. Oberstl. Lehrer (10) Oberlehrer Kuhn.	Sexta (unt. Sectus).										4 St. Deutsch 2 St. Geogr.	10 St. Latin 4 St. Deutsch 2 St. Geogr.		22.
18. Bezirkslehrer Tauscher.	—		2 St. lateinischer Briefen				2 St. Briefen	3 St. Briefen	2 St. Briefen	3 St. Briefen 3 St. Nochum	3 St. Briefen 3 St. Nochum	4 St. Nochum	2 St. Briefen	26.
19. Gymn.-Elementarlehrer Streng.	—								2 St. Griech.	3 St. Religion 2 St. Griech.	2 St. Griech.	3 St. Griech. 3 St. Religion 4 St. Nochum		25.
20. Organist Stögel.	—													6.

68/9.

F. 7

Diesel
einem vom Ob
Dann
componirt von

	Quarta.	Quinta B. (ob. Coetus).	Quinta A. (unt. Coetus.)	Sexta B. (ob. Coetus).	Sexta A. (unt. Coetus).	Summa der Stunden.
1.						18.
2.						
3.						
4.						19.
5.						
6.						22.
7. u.						
8.						22.
9. 13.	5 St. Franz					22.
10.						
11. r. 19 v.	2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung	2 St. Natur- beschreibung			21.
	2 St. Religion 3 St. Deutsch	4 St. Franz.	4 St. Franz.			17.
						21.
Hieran macht die Feste Zu die Wohlbl. Patro ⁿ Gönner und Frö nd on			3 St. Religion 4 St. Deutsch			24.
Den Das Sommerfe Rittvi für die Einhei Ich erjuche jedo 3. April schriftl				10 St. Latein		21.
			2 St. Geogr.			24.
	2 St. Geogr.					24.
	2 St. Gesch. 2 St. Geogr.	9 St. Latein 4 St. Deutsch				23.
	6 St. Latein 5 St. Math. u. Rechnen		9 St. Latein			23.
S. 21 3. 30 hint S. 22 3. 24 vo				4 St. Deutsch 2 St. Geogr.	10 St. Latein 4 St. Deutsch 2 St. Geogr.	22.
Dr. Noten	2 St. Zeichnen	2 St. Zeichnen 3 St. Rechnen	2 St. Zeichnen 3 St. Rechnen	2 St. Zeichnen 4 St. Rechnen	2 St. Zeichnen	26.
	2 St. Schreib.	3 St. Religion 2 St. Schreib.	2 St. Schreib.	3 St. Schreib. 3 St. Religion	3 St. Schreib. 3 St. Religion 4 St. Rechnen	25.
						6.

Uebersicht der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Jahre 1868.

Lehrer (Weihnachten 1868).		Allgemeiner Lehrplan (Weihnachten 1868).												Verhältnisse der Abiturienten						
		Klassen und Stunden												Schüler		es wurden entlassen		studiren in		was?
		Prima	Secunda	Ter. Tert.	Quarta	Quinta A	Quinta B	Quinta C	Quinta D	Quinta E	Quinta F	Quinta G	Quinta H	Summa	in	waren	in	waren		
1. Director vacat.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	7	9	mit dem Bengniß der Reise:	Berlin	2	Philologie
2. 1. Oberlehrer:	Deutsch u.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	17	20				1
3. 2. Oberlehrer Prof. Buttmann.	Philos.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	23	22				
4. 3. Oberlehrer Dr. Strahl.	Lat. u.	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	33	32				
5. 4. Subdirector Schäffer.	Griech.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	41	46	nur Schüler			
6. 5. Dr. Lessing.	Historisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	11	17	der Gym- nasial- klassen			
7. 6. Dr. Steinbart.	Franz.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	11	17				
8. 1. Dr. Kömer.	Englisch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	28	29				
9. 2. Oberlehrer Dr. Dibelius.	Geschichte	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	31	38	5			
10. 3. Dr. Bösel.	Geogr.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	29	44				
11. 4. Haid.	Mathem.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
12. 5. Hilfslehrer Langenberger.)	Rechnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
13. 6. Schäffer II.	Naturbe- schreib.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
14. 7. Sorban.	Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
15. 8. Dr. Rothenberg.	Chemie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
16. 9. Dr. Braumüller.	Schreiben	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
17. 10. Hilfslehrer Andre).	Gefang	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
18. 1. Gymnasial-Elementarlehrer:	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
19. 2. Elementarlehrer Lauschel.		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
20. 3. Organist Bülgel.		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29	44				
															337	369	5	2*		2

*) 3 Abiturienten sind in das Postfach eingetreten.

